

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 75 (1984)

Heft: 20

Rubrik: Öffentlichkeitsarbeit = Relations publiques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mitgewirkt, wo seine reiche Erfahrung und seine praxisbezogene Arbeitsweise sehr geschätzt wurden. Das Ressort «Medienarbeit» der Informationsstelle wird nun als Nachfolger Herr Martin Zeller, lic. oec. publ., betreuen.

Herr Inwyler's «Ruhestand» wird wohl nicht so ruhig verlaufen, ist doch die Palette seiner Interessen ausserordentlich vielfältig. Er wird aber sicher mehr Musse haben, wissenschaftlichen Dingen noch gründlicher auf den Grund zu gehen und politisches sowie kulturelles Zeitgeschehen noch näher zu verfolgen. In diesem Sinne wünschen wir Herrn Inwyler ein glückliches und geruhames «otium cum dignitate».

Dr. E. Keppler

mode de travail pragmatique ont été très appréciés. C'est M. Martin Zeller, lic. oec. publ., qui succède à M. Inwyler et prend en charge le ressort «Médias» du Service de l'information.

Mais la retraite de M. Inwyler ne sera certainement pas inactive, vu l'extrême diversité de ses intérêts. Et il aura certainement plus de temps pour étudier à fond les questions scientifiques et pour suivre encore de plus près l'actualité politique et culturelle. Dans cet esprit, nous souhaitons à M. Inwyler un tranquille et heureux «otium cum dignitate».

E. Keppler

Öffentlichkeitsarbeit Relations publiques



Strominformationen im Schaufenster

Die Centralschweizerischen Kraftwerke Luzern (CKW) verfügen am Hauptsitz und in den verschiedenen Kreismagazinen über Schaufenster oder Schaukästen. Darin werden schon seit Jahren Ausstellungen zu verschiedenen Stromthemen gezeigt. Das letzte Thema wurde verstärkt auf die beiden Initiativen ausgerichtet. Den Passanten soll die vielseitige Anwendung des Stroms und damit auch die wirtschaftliche Bedeutung dieser Schlüsselenergie vor Augen geführt werden. Die Ausstellung gliedert sich in vier Themenkreise. Eine Texttafel und drei Bildtafeln in einem einheitlichen Farbton behandeln jeweils ein Thema.

Die Ausstellung wird noch bis Mitte November in den Schaufenstern der CKW zu sehen sein. Nachher können andere Elektrizitätswerke die dekorativen Elemente für den eigenen Gebrauch ausleihen. Die leichtgebauten, standardisierten Elemente sind leicht aufzustellen. Die Tafeln sind zwischen 110 und 160 cm hoch und 90 cm breit. Interessenten wenden sich bitte an die Informationsstelle der CKW.

W. Schawalder, CKW



Informations sur l'électricité dans les vitrines

Les Forces Motrices de la Suisse centrale (CKW) possèdent des vitrines à leur siège central et dans les différents magasins d'arrondissement. Depuis des années, les CKW les utilisent pour présenter des expositions touchant différents thèmes de l'électricité. Le dernier sujet a été davantage centré sur les deux initiatives. Il montre aux passants les multi-

ples applications de l'électricité et donc l'importance économique de cette énergie clé. L'exposition est divisée en quatre thèmes. A chacun d'entre eux sont consacrés un panneau avec texte et trois panneaux d'une même couleur avec des illustrations.

L'exposition dans les vitrines des CKW durera jusqu'à la mi-novembre. Ensuite, d'autres entreprises d'électricité pourront emprunter les éléments de décoration pour leur propre usage. Ces éléments standardisés et légers sont faciles à installer. Les panneaux mesurent entre 110 et 160 cm de haut et 90 cm de large. Les personnes intéressées sont priées de s'adresser au service de l'information des CKW.

W. Schawalder, CKW

Woher beziehen die BKW-Mitarbeiter ihre Informationen?

Oft wird das letzte Viertel des 20. Jahrhunderts mit dem Etikett «Informationszeitalter» versehen. Nicht zu Unrecht, wenn man die Quantitäten von bedrucktem Papier, die Kanalvielfalt im Radio und Fernsehen sowie die neuen Kommunikationsmittel betrachtet. Tagtäglich werden wir mit einer wahren Informationslawine zugeeckt. Die Frage stellt sich, woher der einzelne die für ihn relevanten Informationen eigentlich bezieht. Dies interessierte auch die für die interne Informationspolitik Verantwortlichen der Bernischen Kraftwerke AG. Sie haben deshalb der Hauszeitung einen Fragebogen über die Informationsquellen beigefügt. Insgesamt 292 Leser haben sich die Mühe genommen, die ausgefüllte Antwortkarte einzusenden. Obwohl die Umfrage (Beteiligung 14%) keinen Anspruch erheben kann, repräsentativ zu sein, so erlaubt sie doch interessante Rückschlüsse auf die Informationsgewohnheiten der Hauszeitungs-Leser.

Die *allgemeine tägliche Information* wird grossteils der Tagespresse entnommen. Mit einem gewissen Abstand folgen das Fernsehen und das Radio DRS 1. Wie zu erwarten war, nehmen die Lokalradios nach der bisher kurzen Betriebszeit nur eine untergeordnete Bedeutung ein.

Die Information über *Energie und Elektrizität* wird mehrheit-

D'où les collaborateurs des FMB tirent-ils leurs informations?

Ce dernier quart du 20^e siècle est souvent appelé «époque de l'information». A juste titre d'ailleurs, si l'on pense à la quantité de papier imprimé émise et à la multiplicité des chaînes de radio et de télévision ainsi qu'aux nouveaux moyens de communication. On est chaque jour submergé par une véritable avalanche d'informations. Une question se pose: d'où chacun tire-t-il les informations qui sont intéressantes pour lui. Cela a aussi intéressé les responsables de la politique interne d'information chez les Forces Motrices Bernoises. Ils ont donc inséré dans le journal d'entreprise un questionnaire sur les sources d'information. En tout, 292 lecteurs se sont donnés la peine d'y répondre et de l'envoyer. Bien que le sondage (14% de participation) n'ait pas la prétention d'être représentatif, il permet toutefois de tirer des conclusions intéressantes sur les sources d'information des lecteurs du journal d'entreprise.

Les *informations générales quotidiennes* sont en grande partie tirées de la presse quotidienne. Viennent ensuite avec un certain écart la télévision et DRS 1. Comme on s'y attendait, les radios locales, qui ne sont en service que depuis peu, n'occupent qu'une place secondaire.

Les *informations sur l'énergie et sur l'électricité* sont principalement tirées du journal d'entreprise des FMB. En deuxième position

lich aus der BKW-Hauszeitung bezogen. An zweiter Stelle steht die Zeitschrift «Elektrizität» mit der jeweiligen aktuellen Seite und den Werkmitteilungen. Die Tagespresse belegt als Informationsquelle für Energiefragen noch vor Fernsehen und Radio den dritten Platz.

Die Umfrage bewies wieder einmal mehr, dass der Hauszeitung bei der Mitarbeiterinformation ein grosser Stellenwert zukommt. Dieses Informationsmedium hat sicher auch dort einen wichtigen Platz, wo nicht soviel wie bei den BKW für die Hauszeitung aufgewendet werden kann. *We*

Neuer NOK-Faltprospekt:

«Unterwerke und Übertragungsleitungen»

Die Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK) haben einen originell gestalteten Faltprospekt zur Stromverteilung herausgegeben. Mit vielen vierfarbigen Fotos, Grafiken und einem instruktiven Text wird der Weg des Stromes vom Kraftwerk bis zur Steckdose aufgezeigt. Der anschauliche Vergleich mit dem Strassennetz – Autobahnen, Kantonsstrassen, Gemeindestrassen – erleichtert das Verständnis der Funktionsweise des NOK-Leitungsnetzes. Die Unterwerke stellen – wieder in Analogie mit dem Strassennetz – die Kreuzungen dar, wo die einzelnen Netzebenen miteinander verknüpft werden. Vom Unterwerk gelangt der Strom durch Niederspannungsleitungen, Kabinen- und Mast-Transformatorstationen zum Verbraucher. Dieser ist sich oft gar nicht bewusst, dass hinter der Steckdose recht komplizierte Übertragungs- und Umwandlungsinstallationen erforderlich sind, deren ständige Verfügbarkeit nur durch den unermüdeten Einsatz von EW-Mitarbeitern garantiert wird. Genau diese Informationslücke möchte der neue Prospekt ausfüllen. *We*

Glückliche Gewinner des «Energie-Wettbewerbes» ermittelt

Am 27. August hat Dr. med. Roger Berbig, Ex-Nationaltorhüter, im Hardturm-Stadion die 180 Gewinner des Energie-wettbewerbes gezogen. Damit findet der von der Arbeitsgruppe Jugend/Schulen lancierte Wettbewerb vorläufig seinen Abschluss. Der grosse Erfolg – es wurden nicht weniger als 40 000 richtige Antwortkarten eingesandt – überraschte selbst die Organisatoren. Die Aufgabenstellung war nämlich nicht einfach und die Suche des Lösungsslogans «Strom auch morgen» erforderte einen beträchtlichen Zeitaufwand. Das angestrebte Ziel der Auseinandersetzung von möglichst vielen Jugendlichen mit Energie- und Elektrizitätsfragen wurde erreicht. Den Gewinnern möchten wir herzlich gratulieren und wir hoffen, dass sie an den Preisen (Helikopterflügen, Sportvelos, Fotoapparaten, Radiorecordern usw.) den «Plausch» haben. *We*



Tirage des heureux gagnants du concours «Energie»

Le 27 août, dans le stade de Hardturm, le Dr. Roger Berbig, ex gardien de but de l'équipe nationale, a tiré au sort les 180 gagnants du concours «Energie», lancé par le groupe de travail «Jeunesse/Ecoles». Pas moins de 40 000 bonnes réponses ont été envoyées et le succès du concours a surpris même les organisateurs. En effet, les questions n'étaient pas simples et pour trouver la solution du slogan final «Electricité pour demain» il fallait un certain temps. Le concours a atteint son but, à savoir qu'un nombre aussi grand que possible de jeunes réfléchissent à des questions sur l'énergie et l'électricité. Nous félicitons cordialement les gagnants et espérons que les prix offerts (tours en hélicoptère, vélos de sport, appareils photo, appareils radio-enregistreurs etc.) leur feront plaisir. *We*

Aus Mitgliedswerken

Informations des membres de l'UCS



Tag der offenen Tür bei der Elektra Baselland Liestal (EBL)

Aus Anlass ihres 85-Jahr-Jubiläums führte die EBL am 15. September einen Tag der offenen Tür durch, um ihre Aufgaben und

Probleme im Zusammenhang mit der regionalen Stromversorgung den Abonnenten näherzubringen und einen ungezwungenen Kontakt zu ermöglichen.

Zu diesem Zweck hatten die Mitarbeiter der EBL einen Rund-